



12er-Rat

Telefon: 0761 203-2033
Fax: 0761 203-2034
E-Mail: vorstand@asta.uni-freiburg.de

12er-Rat

c/o AstA ◇ Belfortstr. 24 ◇ 79085 Freiburg

2. Mai 2011

An
Prof. Dr. Heiner Schanz
Prorektor für Lehre
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Antwort auf Ihr Schreiben vom 18.04.2011

Sehr geehrter Herr Schanz,

Mit Ihrer Antwort vom 18.04.2011 auf unsere Stellungnahme vom 31.03.2011 möchten Sie Missverständnisse beseitigen. Durch Ihre Antwort wurden weitere aufgezeigt die wir nun noch im folgenden klären möchten:

1. In Ihrer Antwort ist die Rede von einer Pressemitteilung die vom AstA-Vorstand versendet wurde. Der AstA hat keine solche Pressemitteilung verschickt. Wir vermuten, dass damit die klar erkennbar vom u-asta ausgehende Pressemitteilung "Senat der Uni Freiburg gegen Studiengebühren - Rektorat handelt gegen Senatsbeschluss" vom 31.03.2011 gemeint ist.

Wir möchten dazu anmerken, dass die politische Auseinandersetzung über Studiengebühren rund um deren Abschaffung nicht mit dem Mandat des AstAs vereinbar ist. Der 12er-Rat ist daher für die Diskussion über Aussagen des u-asta der falsche Ansprechpartner und wir bitten Sie, sich direkt an diesen zu wenden.

2. Sie behaupten in Ihrer Antwort, dass es keinen Boykott des Vergabeverfahrens für universitätszentrale Mittel gegeben habe. Zunächst scheint der Begriff "universitätszentrale Mittel" missverständlich. Wir verstehen darunter die Mittel, die weder durch die Fakultäten verteilt werden, noch über die Innovations- oder Investitionsrunde ausgeschrieben werden. Wir sehen daher weder einen Widerspruch zur Aussage die Sie Herr Heckmann zuschreiben, noch zur Tatsache, dass der 12er-Rat eine Stellungnahme verfasst hat. Wir möchten nochmals betonen, dass wir in jedem der restlichen Bereiche uns beteiligt haben und dass somit die Anwesenheit von Mitgliedern des 12er-Rats in Sitzungen auch kein Widerspruch zu einem Boykott des Vergabeverfahrens für universitätszentrale Mittel darstellt. In der dritten Sitzung, in der auch die universitätszentralen Mittel besprochen werden sollten, gab es von keinem der Mitglieder des 12er-Rats eine Stellungnahme dazu. Wir sehen den Boykott daher als gegeben.

Weiter möchten wir hervorheben, dass dieser Boykott in den Fachschaften und in der Fachschaftskonferenz beschlossen wurde. Wir sind der Auffassung, dass die Entscheidung für eine Nicht-Beteiligung am 12er-Rat durch die Fachschaftskonferenz und durch die Fachschaften aus 10 von 11 Fakultäten für eine Unzufriedenheit mit der Vergabe der Studiengebühren spricht.

3. Sie bedauern in ihrer Antwort vom 18.04.2011, dass unsere Stellungnahme am 31.03.2011 als Anhang der oben genannten Pressemitteilung des u-asta an die Presse geschickt wurde und sehen darin "kein Zeichen eines konstruktiven, gemeinschaftlichen Umgangs". Leider wurde die von Ihnen kritisierte Vorgehensweise vom Rektorat mit seinem offenen Brief vom 29.11.2010 eingeführt.

Auch wir bedauern die Art und Weise in der die Kommunikation innerhalb der Universität derzeit läuft und gehen davon aus, dass die asta und u-asta Vertreter gerne bereit sind, bei ihrem nächsten Treffen mit dem Rektorat darüber zu sprechen. Wir würden uns wünschen, dass das Thema dabei breiter behandelt wird, da Probleme bei der Kommunikation innerhalb der Universität relativ häufig vorkommen. So waren wir etwas verwundert, erst auf telefonische Nachfrage zu erfahren, dass die zweite Tranche der Investitionsrunde eingefroren wurde. Dies ging für uns nicht eindeutig aus den zuvor zugesandten Tabellen hervor. Diese Kommunikationsprobleme beschränken sich nicht nur auf den Austausch zwischen Rektorat und Studierendenvertretung.

Gerne dürfen Sie unsere Stellungnahme vom 31.03.2011 auf der Webseite der Universität veröffentlichen. Wir bitten Sie der Vollständigkeit halber auch diese Antwort hinzu zu fügen. Wir gehen davon aus, dass auch wir Ihr Schreiben vom 18.04.2011 dem u-asta zur Veröffentlichung auf dessen Webseite weitergeben dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Mitglieder des 12er-Rats